

ADB-Artikel

Münch: *Johann M. (Monachus)*, geb. 15. August 1536 zu Schneeberg, gest. zu Leipzig im J. 1599. Nachdem er in Jena 1560 der Philosophie und in Basel der Rechte Doctor geworden, erhielt er 1573 eine Professur in Jena, ging 1579 als Syndicus nach Nürnberg, wurde 1588 Ordinarius der Juristenfacultät in Leipzig, 1593 Rector der Universität, im folgenden Jahre auch Rathsherr und Proconsul und 1596 Bürgermeister der Stadt. Als solcher hob er den Gebrauch auf, den Bürgereid auf den Reliquienkasten abzulegen. Seine Schrift „In decretales juris positivi commentaria ut nova ita doctissima et utilissima cet. opera et studio Hier. Carmelini auditoris authoris J. C.“, Mulhusii 1692, 4. ist für das sächsische Recht und die Differenzen des Civilrechts von Werth.

Literatur

Vogel, Annales p. 254. Zeumer XVIII. Will, Nürnberger Gel.-Lex. I. 651. Gerber, Leipziger Ordinarien XVIII.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Münch, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
